



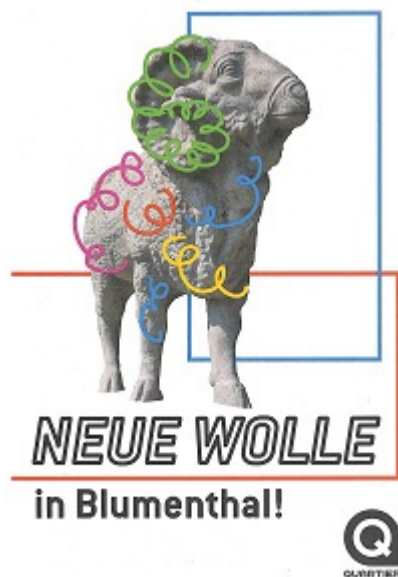
Newsletter

Liebe Freunde, Förderer und Interessierte,

erklärtes Credo der kulturpädagogischen Arbeit von QUARTIER ist die Stärkung der kulturellen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Angehörigen gesellschaftlicher Randgruppen in sozial benachteiligten Stadtteilen. All unsere Projekte leben nicht zuletzt von der aktiven Beteiligung der Menschen vor Ort in ihrem Quartier. Insofern haben die Folgen der Corona-Pandemie unsere Jahresplanung gehörig durcheinandergewirbelt. Gerade in der schwierigen Zeit des Lockdowns ist es uns aber hoffentlich dennoch gelungen, einige interessante „digitale Angebote“ für unsere Zielgruppen auf den Weg zu bringen. Eine Auswahl dieser Online-Projekte und Mitmachaktionen sind auf der QUARTIER-Website und auf unseren social media-Kanälen zu finden.

Mit der allmählichen Lockerung der Kontaktbeschränkungen und rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahrs sind wir dann mit vielen neuen Projekten durchgestartet. So etwa mit **NEUE WOLLE** in Blumenthal, das sich konzeptionell eng an unser erfolgreiches Format **Frei.Raum** in Kattenturm anlehnt. Dafür haben wir im leerstehenden Alten Rathaus Räume angemietet und eine Werkstatt eingerichtet, in der sich alles um das Material Wolle dreht. In dem zwei Jahre laufenden Projekt haben u.a. geflüchtete und alleinerziehende Frauen die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen und unter Anleitung von Künstlerinnen praktische Erfahrungen in den Bereichen Mode, Design und Handwerk zu sammeln. Nur wenige Schritte weiter lädt unsere Ausstellung »**SUPERMARCKS**« mit Skulpturen des Bildhauers Gerhard Marcks zu einem Besuch ein. Ein neues Kunstwerk gibt es ab sofort auch im Herzen Tenevers zu bestaunen. Inspiriert von den Froschskulpturen auf dem OTe-Platz haben Bewohner*innen des Stadtteils per Hand über 10.000 kleinformatische Mosaikfliesen für eine rd. 20 Meter lange Wandgestaltung gefertigt. Das beeindruckende Ergebnis kann sich sehen lassen.

Eine Auswahl dieser und weiterer QUARTIER-Neuigkeiten können Sie im folgenden Newsletter nachlesen. Bleiben Sie gesund.



NEUE WOLLE in Blumenthal

Frisches Leben im Alten Rathaus!

Wolle und Blumenthal gehören irgendwie zusammen. Bis 2009 befand sich hier im Stadtteil mit der Bremer Woll-Kämmerei das weltweit größte Unternehmen seiner Art. Im kleinen Rahmen knüpft nun das im August 2020 gestartete QUARTIER-Projekt NEUE WOLLE an diese Tradition an. Orientiert haben wir uns dabei an unserem erfolgreichen Format Frei.Raum in Kattenturm.

NEUE WOLLE richtet sich primär an Frauen mit migrantischem Hintergrund und bietet diesen die einmalige Gelegenheit sich in einem geschützten Raum in den Bereichen Mode, Design und Handwerk gestalterisch auszuprobieren und zu experimentieren.



Be water, my friend!

Ein neues Kunstwerk für Tenever

In einer empirischen Studie der Fachhochschule Jena zur „Wohnqualität in einem sozial benachteiligten Quartier“ stimmten rd. 60 Prozent der Befragten der Aussage zu, dass Kunst ihren Stadtteil schöner und lebenswerter machen würde, während etwa 30 Prozent Kunst im öffentlichen Raum eher mit Ressentiments betrachten, vor allem, wenn sie als Bewohner*innen keinen direkten Einfluss auf den Standort und die Gestaltung der Kunstobjekte haben.

Das Projekt „Be water, my friend!“ hat die Bewohner*innen Tenevers von Beginn an aktiv in den Prozess zur Schaffung eines neuen Kunstwerks in ihrem Stadtteil einbezogen. Mitgewirkt haben u.a. Schulkinder der Albert-

Der Schwerpunkt der Werkstatt liegt auf dem Material Wolle und dessen vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten.

Den Frauen wird durch das zunächst auf zwei Jahre angelegte Projekt ermöglicht, nach eigenen Interessen und Fähigkeiten individuelle Entwürfe zu entwickeln und Kreationen in verschiedenen Gewerken herzustellen. Dabei wird auf strukturiertes und eigenständiges Arbeiten sowie auf die Teamfähigkeit der Teilnehmerinnen hingearbeitet, alles wichtige Voraussetzungen für den Einstieg in eine mögliche Berufstätigkeit.

Die im Alten Rathaus Blumenthal gelegene QUARTIER-Werkstatt ist voll ausgestattet, beherbergt zudem einen betreuten Kinderraum, ein Büro und weitere Gemeinschaftsräume, so dass sich die Teilnehmer*innen unbeschwert auf die neuen Techniken und die kreative Arbeit einlassen können.

Künstlerische Leitung:

Luisa Recker und Christina Weingärtner

Projektleitung: Johanna Boehme

Gefördert durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Einstein-Schule, der Grundschule Pfälzer Weg, der Oberschule Koblenzer Straße und der Gesamtschule Ost, Kids aus dem Spielhaus Tenever sowie Senioren der Egestorff-Stiftung. Zur Freude der Menschen im Quartier zielt nun seit Herbstbeginn ein farbenfrohes Fliesenmosaik den ehemals eher tristen Treppenturm auf dem OTe-Platz zwischen den Hochhäusern der Otto-Brenner-Allee und dem Hallenbad. Gefertigt wurden die mehr als 10.000 Keramiken in unserem offenen Atelier an der Ludwigshafener Straße. Auf den Blau, Grün und Türkis leuchtenden Mosaikfliesen, die mithilfe von Spitzendeckchen, Pflanzen, Muscheln und Stempeln aufgebracht und anschließend im Ofen frostfest gebrannt wurden, sind motivisch Libellen, Seerosen, Fische und Wasserlilien zu erkennen. Für die ca. 20 Meter lange Wandgestaltung wurden die Künstler*innen Caroline Schwarz, Reiner Will und Sylvia Dierks handwerklich und fachlich von Claus Günter und Timo Petersen unterstützt. „Bei diesem niedrigschwelligen Angebot konnte jeder kreativ auf seine Weise teilnehmen“, erzählt der Künstler Reiner Will. Das Besondere sei, dass sich die Stadtteilbewohner*innen damit quasi ein eigenes hochwertiges Kunstwerk geschaffen hätten.

mehr hier: [Be water, my friend!](#)



RaumZeit – ein Hörspielprojekt für Kinder

Kinder als Erfinder und Autoren

Im QUARTIER-Projekt „RaumZeit“ haben sich in den Sommerferien Kattenturmer Kinder dem Hörbarmachen von Geschichten über Zeit und Raum gewidmet. Wie klingt eigentlich die Zeit? Kann ich Raum hören? Und was passiert in Zeit und Raum?

„Eines Tages, es war im Sommer des Jahres 2020, kam es zu einem sehr außergewöhnlichen Ereignis im Spielehaus Kattenturm ...“ Mit diesen Worten beginnt das Hörspiel:

„Galaktischer Besuch in Kattenturm. Die Stadtforscherbande auf Expedition“, das in dem Hörspielprojekt von 14 Kindern zwischen acht und zwölf Jahren entwickelt und produziert wurde. Gemeinsam mit den Künstler*innen

Projektleitung: Andrea Siamis

Gefördert wurde das Projekt von Soziale Stadt WiN, GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Senator für Kultur und Beirat Osterholz.



Gesucht und gefunden: Oma, Opa, Freund*in und Co.

Ein intermedialer Dialog der Generationen auf Distanz

Das generationsübergreifende Projekt „Gesucht und gefunden“ führt in Zeiten eingeschränkter

Begegnungsmöglichkeiten Kinder der Grundschule am Pfälzer Weg und Senior*innen der Seniorenwerkstatt Egestorff-Stiftung auf ungewöhnliche Weise zusammen.

Ein „Atelier im Koffer“, gefüllt mit Farben, Stiften, Papier und allerlei Gestaltungsmaterial soll die Teilnehmer*innen anregen, kleine Werke, Zeichnungen, Bilder und Collagen zu gestalten, die untereinander

Kathrin Dröppelmann und Norman Neumann erkundeten die Kinder ihren Stadtteil Kattenturm und nahmen ihre Umwelt akustisch wahr und auf. Veranstaltungsort des Projekts war das Spielhaus KiTa Treff Wischmannstraße, in dem sich die Gruppe in zwei Sommerferienwochen traf.

Im Laufe der Zeit entstand so die Geschichte vom Alien Mok-Mok, der auf die Erde kam, um seinen Freund Bim-Bam zu suchen. Als Kattenturm-Expert*innen halfen die Kids dem galaktischen Besuch bei der Suche. Ausgestattet mit Aufnahmegegeräten führten die jungen Teilnehmer*innen Interviews, nahmen Geräusche und Töne auf und entwickelten einen eigenen Rapsong.

Am Ende der zwei Wochen wurde das fertige Hörspiel den Eltern und Verwandten der Kinder präsentiert. Als Erinnerung an das Projekt bekam jedes Kind eine CD mit selbst gestalteten Cover.

Projektleitung: Nadine Scheffler

Ein Projekt von QUARTIER gGmbH in Kooperation mit dem Spielhaus KiTa Treff Wischmannstraße und dem Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland.

ausgetauscht werden.

Spurensuche und Nachforschungen, Erinnerungskultur und Zukunftsperspektiven verbinden so Alt und Jung in einer Art „Patenschaft“. Was beschäftigt Dich in dieser Zeit? Was machst du den ganzen Tag, wenn Du zuhause bleiben musst? Wen vermisst Du am meisten?

Diese und andere Fragen werden mit den jeweiligen Antworten künstlerisch umgesetzt und an die zunächst noch unbekanntem Briefpartner verschickt. Dabei fungieren die beiden Künstlerinnen Doris Weinberger und Ulrike Schulte als Moderatorinnen. Sie überbringen die Materialkoffer und sammeln die Werke im QUARTIER-Atelier.

Bis zur Abschlusspräsentation im Februar 2021 läuft die Kontaktaufnahme der Partner*innen über den Austausch der entstandenen Werke. Und auch echte Begegnungen soll es dann geben, wenn es die Bedingungen zulassen.

Projektförderung durch „Kultur macht stark / Bündnisse für Bildung“, über den „Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Projektleitung Andrea Siamis /

Projektorganisation Pia Weber

Künstlerinnen Doris Weinberger / Ulrike

„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ ist ein Programm des Deutschen Bibliotheksverbands e.V., gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Hier geht's zum Hörspiel *Galaktischer Besuch in Kattenturm*

https://www.quartier-bremen.de/wp-content/uploads/2020/10/raumzeit_final_02.mp3



Sie finden uns im Internet unter:
www.quartier-bremen.de

Besuchen Sie doch auch einmal unseren

[You-Tube-Kanal](#)

Dort gibt es Filmdokumentationen zu ausgewählten QUARTIER-Kulturprojekten.

Informieren Sie sich über unsere

Schulte

Projektunterstützung Edda Benjamins



Hoher Besuch in Kattenturm

Der Bürgermeister zu Gast bei QUARTIER

Am 25. September war Bürgermeister und Kultursenator Andreas Bovenschulte in Kattenturm zu Gast und hat unter anderem unser **Frauenkreativlabor Frei.Raum und das QUARTIER-Atelier besucht**. Spannend fand er neben dem Frei.Raum-Projekt, in dem es um soziale Teilhabe sowie die gezielte Stärkung der Autonomie der beteiligten Frauen geht, insbesondere die Vielfalt der Atelier-Projekte im Stadtteil.

Ein großes Lob an unsere Projektleiterinnen Annette Felgenhauer (Frei.Raum) und Nadine Scheffler.

<https://youtu.be/4NezPwwKclw>

aktuellen Themen bei facebook:

[FOLLOW US ON FACEBOOK](#)

Fotos: QUARTIER gGmbH

